

# Presse- Information

Gemeinsame Pressemitteilung der Verkehrsgesellschaft Oberhessen  
und des Rhein-Main-Verkehrsverbundes

11. April 2018

## Toilette am Friedberger Bahnhof: Mehrwert für 20.000 Fahrgäste

*Stadt Friedberg, Verkehrsgesellschaft Oberhessen, Rhein-Main-Verkehrsverbund, Firma Hering Sanikonzept und DB Station & Service AG realisieren Wunsch von Fahrgästen und Bevölkerung / 200.000 Euro Investition / 1 Euro Nutzungsgebühr*

Friedberg. „Manchmal sind scheinbar kleine Projekte schwieriger zu realisieren als große“, fasst Friedbergs Bürgermeister Dirk Antkowiak anlässlich der Eröffnung der Toilettenanlage im Bahnhof Friedberg den Weg zum Bau zusammen. „Entscheidend ist aber, dass den täglich rund 20.000 Fahrgästen nun endlich eine Toilette zur Verfügung steht.“

Im Rahmen eines Ortstermins wurde die rund um die Uhr geöffnete WC-Anlage vorgestellt. Die Anlage umfasst zwei WC-Kabinen in Unisexausstattung, von denen eine barrierefrei nutzbar ist.

„Der Bahnhof Friedberg ist der Bahnknoten im Wetteraukreis. So ein Bahnhof braucht einfach eine Toilette. Auch wenn wir unser Geld lieber in zusätzliche Bus- und Bahnfahrten stecken würden, haben wir uns deshalb an der Investition beteiligt“, so Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer des RMV.

Die Nutzung der Toilette kostet einen Euro, wovon 50 Cent als Gutschein bei den beiden Backshops sowie der Buchhandlung im Bahnhof eingelöst werden können. Das Busfahrpersonal darf die Toilettenanlage kostenlos nutzen.

„Leider sehen die DB-Regularien trotz der hohen Nutzungsfrequenz keine Toilette vor. Nicht zuletzt, da im Bahnhofsumfeld ebenfalls keine Toilette zur Verfü-

# Presse- Information

„ung steht, bin ich froh, dass die jahrelangen Gespräche zu einem positiven Ergebnis gekommen sind“, bilanziert Stefan Klöppel vom ZOV. Armin Klein von der VGO ergänzt: „Am Ende war es eine Teamleistung.“

RMV, VGO und ZOV bedankten sich namentlich bei den DB-Bahnhofsmanagern Roland Meuschke und Carsten Hoepfner für ihr Engagement, welches für die Realisierung maßgeblich war.

Finanziert haben die rund 200.000 Euro teure Toilettenanlage die Stadt Friedberg, der RMV, die VGO und die Firma Hering Sanikonzept, welche diese künftig betreibt und die anfallenden Kosten für Instandhaltung und Reinigung übernimmt.

„Unsere Kundinnen und Kunden wollen rund um die Uhr eine schadensfreie und saubere Toilettenanlage. Dies werden wir mit unserer Erfahrung aus dem Betrieb anderer Bahnhofstoilettenanlagen wie am Frankfurter Hauptbahnhof, Hanau oder Fulda gewährleisten“, stellte Jan Molzberger von der Hering Sanikonzept GmbH in Aussicht.